

Tina Fischl einsame Spitze

Fürstensteinerin in Straubing schnellste Frau mit klarem Vorsprung

Am Feiertag Mariä Himmelfahrt macht sich die Ausdauerspezialistin Tina Fischl aus Fürstenstein schon früh am Morgen auf den Weg nach Straubing, um hier beim Rennen über 5 km an den Start zu gehen. Die Herausforderung auf dem überwiegend flachen, asphaltierten Rundkurs bestand darin, sich bei den heißen Temperaturen mit mehr als 30 Grad nicht schon auf den ersten Kilometern zu übernehmen.

Die erfahrene Ausdauerathletin vom WSV Otterskirchen ist bereits lange genug im Geschäft und wusste daher genau wie ein solches „Hitzerennen“ anzugehen ist. Nach dem Startschuss ging es hinaus auf einen Radweg in Richtung Innenstadt. Gleich von Beginn an legte Fischl ein hohes Tempo vor und setzte sich an die Spitze des Damenfeldes. Nur zwei männliche Athleten waren zu diesem Zeitpunkt vor der Läuferin aus Fürstenstein.



Überlegen die Nummer 1 war Tina Fischl beim Volksfestlauf in Straubing über 5 km. – Foto: privat

An der Wendemarke nach 2,5 km konnte Fischl feststellen, dass der Abstand zur Konkurrenz be-

reits sehr komfortabel war. Mit einem sehr zügigen, jedoch gleichmäßigen Tempo absolvierte sie den Rest der Strecke, denn keine der weiblichen Läuferinnen konnte ihr folgen. Mit einer Zeit von 18:40 Minuten überquerte Tina Fischl unter dem Beifall der Zuschauer im Sportgelände des FTSV Straubing als erstplatzierte Dame die Ziellinie.

„Ich mag Hitzerennen eigentlich gar nicht und habe mich sehr auf mich selber konzentriert, um nicht zu überpacen. Ich bin im Nachhinein selber überrascht, dass es so gut lief und ich mit drei Minuten Vorsprung das Damenrennen so deutlich gewinnen konnte“, freute sich Tina Fischl.

Anfang September steht der Transalpine Run auf dem Plan. Hier gilt es, in sieben Tagen von Garmisch über die Alpen zum Reschensee zu laufen. Das Event ist mit 270 km und 17 000 Höhenmeter als eines der härtesten Etappenrennen ausgeschrieben. – red